

Büro Oberbürgermeister, 02.02.2012, 2010

Mitteilung im Schul- und Sportausschuss am 14.02.2012 und im Jugendhilfeausschuss am 08.02.2012

Projekt KI>>GS (Übergang KiTa >> Grundschule)

Laut schriftlicher Mitteilung des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen kann das KI>>GS-Projekt nicht, auch nicht als Modellprojekt, in der vorgeschlagenen Weise mit räumlicher Verlagerung des letzten KiTa-Jahrgangs an die Grundschule umgesetzt werden. Als Gründe werden die Abkehr „von der altersgemischten Betreuung“ und „kann (...) [zu einem] Bruch in der Bildungskontinuität für die Kinder bedeuten“ sowie die Beibehaltung politischer Grundannahmen genannt.

Das Ministerium hat in seinem Schreiben jedoch ausdrücklich auf die zentrale Bedeutung der Übergangsgestaltung von der KiTa in die Grundschule hingewiesen und herausgestellt, dass der Übergang mehr als bisher geschehen offensiv gestaltet werden muss.

Es soll daher in Abstimmung mit dem Landesjugendamt und der Bezirksregierung in Detmold geprüft werden, inwieweit das KIGS-Projekt in veränderter Form im Rahmen der bestehenden Betriebserlaubnis der Kindertageseinrichtungen pilothaft umgesetzt werden kann - wengleich auch zu einem späteren Zeitpunkt.

Sobald dazu Ergebnisse einschl. einer Überarbeitung des Konzeptes durch die interdisziplinäre Projektgruppe vorliegen, werden dazu die Fachausschüsse beteiligt.

gez. Dr. Stölner